



BERUFSFACHSCHULE FÜR SOZIALASSISTENZ

Ausbildungsinformationen

1. Ausbildungsziel

An der Berufsfachschule kann man die zweijährige Ausbildung zur staatlich geprüften Sozialassistent*in mit sozialpädagogischen Schwerpunkt absolvieren.

Während der Ausbildung besteht die Möglichkeit, die erweiterte Berufsbildungsreife oder den Mittleren Schulabschluss zu erwerben. Nach erfolgreichem Abschluss erwirbt man die Zugangsvoraussetzung für die Aufnahme in die Fachoberschule oder für die Fachschule zur Ausbildung zur Erzieher*in.

2. Zulassungsvoraussetzungen

Zugelassen für diesen Bildungsgang ist, wer die einfache Berufsbildungsreife (den Hauptschulabschluss), die erweiterte Berufsbildungsreife (erweiterten Hauptschulabschluss) oder den mittleren Schulabschluss (MSA) bestanden hat.

3. Aufbau und Inhalte der Ausbildung

Die Inhalte lassen sich einem berufsübergreifenden und einem fachbezogenen Bereich zuordnen.

3.1. Berufsübergreifender Lernbereich

Der berufsübergreifende Lernbereich vermittelt allgemeinbildende Kenntnisse in Deutsch, Englisch, Mathematik, Wirtschaft- und Sozialkunde und Sport-Gesundheitsförderung und Religion (Pflichtfach), Projektunterricht „Spielen und mehr“.

3.2. Berufsbezogener Lernbereich

Der berufsbezogene Lernbereich gliedert sich in fünf Lernfelder, in denen fachliche Inhalte für eine unterstützende sozialpädagogische Tätigkeit unterrichtet werden.

LERNFELD 1	BEZIEHUNGEN ZU MENSCHEN IN VERSCHIEDENEN LEBENSPHASEN UND LEBENSITUATIONEN AUFBAUEN SOWIE SOZIALPÄDAGOGISCHE PROZESSE ERKENNEN UND BEGLEITEN
LERNFELD 2	INTERKULTURELLE UND INTERRELIGIÖSE KOMPETENZEN ERWERBEN UND UMSETZEN
LERNFELD 3	GESUNDE LEBENSFÜHRUNG
LERNFELD 4	MUSISCH-KREATIVE PROZESSE KENNEN LERNEN UND IN ALLTAGSSITUATIONEN ANWENDEN
LERNFELD 5	BERUFLICHE HANDLINGSKOMPETENZ UND BERUFLICHE IDENTITÄT ENTWICKELN



3.3 Berufsbezogene Projekte

Außerdem werden zwei zehnwöchige Praktika absolviert, das erste in einer Kindertagesstätte (bis sechs Jahre), das zweite im Kinder- und Jugendbereich (ab sechs Jahre).

4. Besondere Angebote am Oberlin-Seminar

- **BaföG – Beratung**
Wir bieten im Haus eine kostenfreie BaföG-Beratung durch Frau Rechtsanwältin Otten an.
- **Psychosoziale Beratung**
Bei privaten oder schulischen Schwierigkeiten kann sich jede/r vertraulich an unsere hausinterne psychosoziale Beraterin Frau Dipl. Psych. Hahne wenden.
- **Schulseelsorge**
Unsere Schulseelsorgerin Frau Dr. Nieke bietet Begleitung und Unterstützung bei Notlagen und Krisen und besonderen Anlässen an.

5. Probezeit

Die Aufnahme in die Berufsfachschule erfolgt zunächst auf Probe. Die Probezeit dauert ein Schulhalbjahr.

6. Schulgeld

Das Schulgeld beträgt 95 € im Monat.

7. Bewerbungsunterlagen

Es sind folgende Unterlagen einzureichen (bitte ohne Klarsichthüllen oder Mappen):

- Anmeldeformular und Bewerbungsschreiben mit E-Mail-Adresse und Telefonnummer
- tabellarischer Lebenslauf
- Schulabschlusszeugnis (oder letztes Halbjahreszeugnis) in Kopie
- Zwei Lichtbilder
- Frankierter A4-Rückumschlag
- Erweitertes. polizeiliches Führungszeugnis nicht älter als 3 Monate (zu Beginn der Ausbildung)
- Ärztlicher Nachweis über Masernimmunisierung (erst zu Beginn der Ausbildung)

8. Schulbeginn

Ausbildungsbeginn ist der 1. August jeden Jahres. Unterrichtsbeginn ist der erste Schultag nach den Sommerferien.

Zuständig für die Berufsfachschule:

Dr. Erdmute Nieke (Kordinatorin)
 Sekretariat: Nancy Thomas
 Tietzenweg 130
 12203 Berlin
 Tel. 030 797 014 40
 Fax 030 797 014 41
 buero[at]oberlin-seminar.de